

# Kollegendilemma

Ludwig-Maximilians-Universität München

Lehrstuhl für Schulpädagogik

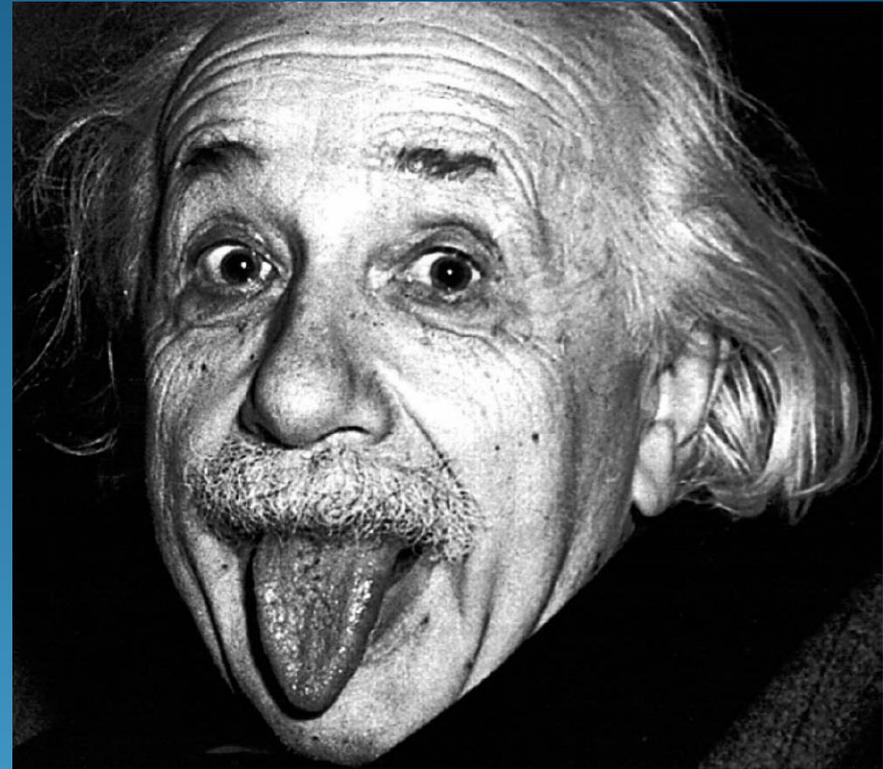
Seminar: Umgang mit Dilemmasituationen in der Schule

Dozent: Prof. Dr. Ewald Kiel

Referentinnen: Sabrina Jehle & Stephanie Peis

„Demütigung bzw. geistige Unterdrückung durch verständnislose und egozentrische Lehrer tut schweren, unheilbaren Schaden im kindlichen Gemüte, der gar oft das spätere Leben verhängnisvoll beeinflußt.“

(Albert Einstein)

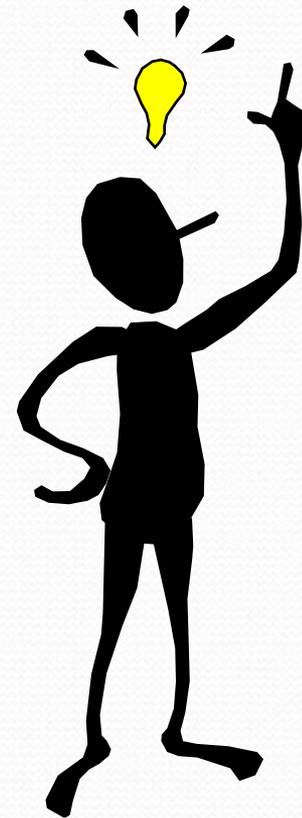


Bildquelle:

[http://www.theblazonedpress.it/website/wp-content/uploads/2013/04/albert\\_einstein.jpg](http://www.theblazonedpress.it/website/wp-content/uploads/2013/04/albert_einstein.jpg) (Aufruf 26.6.2013)

# Lernziele

- Die Studierenden lernen sich in andere Personen hineinzusetzen, aus deren Blickwinkeln zu argumentieren und problemorientiert zu beraten. Dabei sollen die verschiedenen Ebenen der Systemtheorie nach Urie Bronfenbrenner einbezogen werden.



# Lernziele

- Die Studierenden finden Lösungsansätze, die sie durch ihr Vorwissen über wissenschaftliche Theorien begründen, wodurch sie lernen fundiert Stellung zu beziehen.



# Lernziele

- Die Studierenden ordnen ihre Handlungsmöglichkeiten in das moralische Stufensystem nach Lawrence Kohlberg ein und überdenken ihre Position durch Diskussion mit anderen.





# Die beteiligten Personen

## Herr Wagner

- Herr Wagner ist 41 Jahre alt und seit 12 Jahren bereits Englisch- und Religionslehrer an einem bayerischen Gymnasium.
- Seit Jahren übernimmt Herr Wagner immer wieder gerne die Klassenleitung verschiedener Klassen, weil es ihm viel Spaß macht und er bei den Schülern sehr beliebt ist.
- In diesem Schuljahr ist er Klassenleiter der Klasse 7c.
- Im Lehrerkollegium gilt Herr Wagner als sehr hilfsbereit und offen.

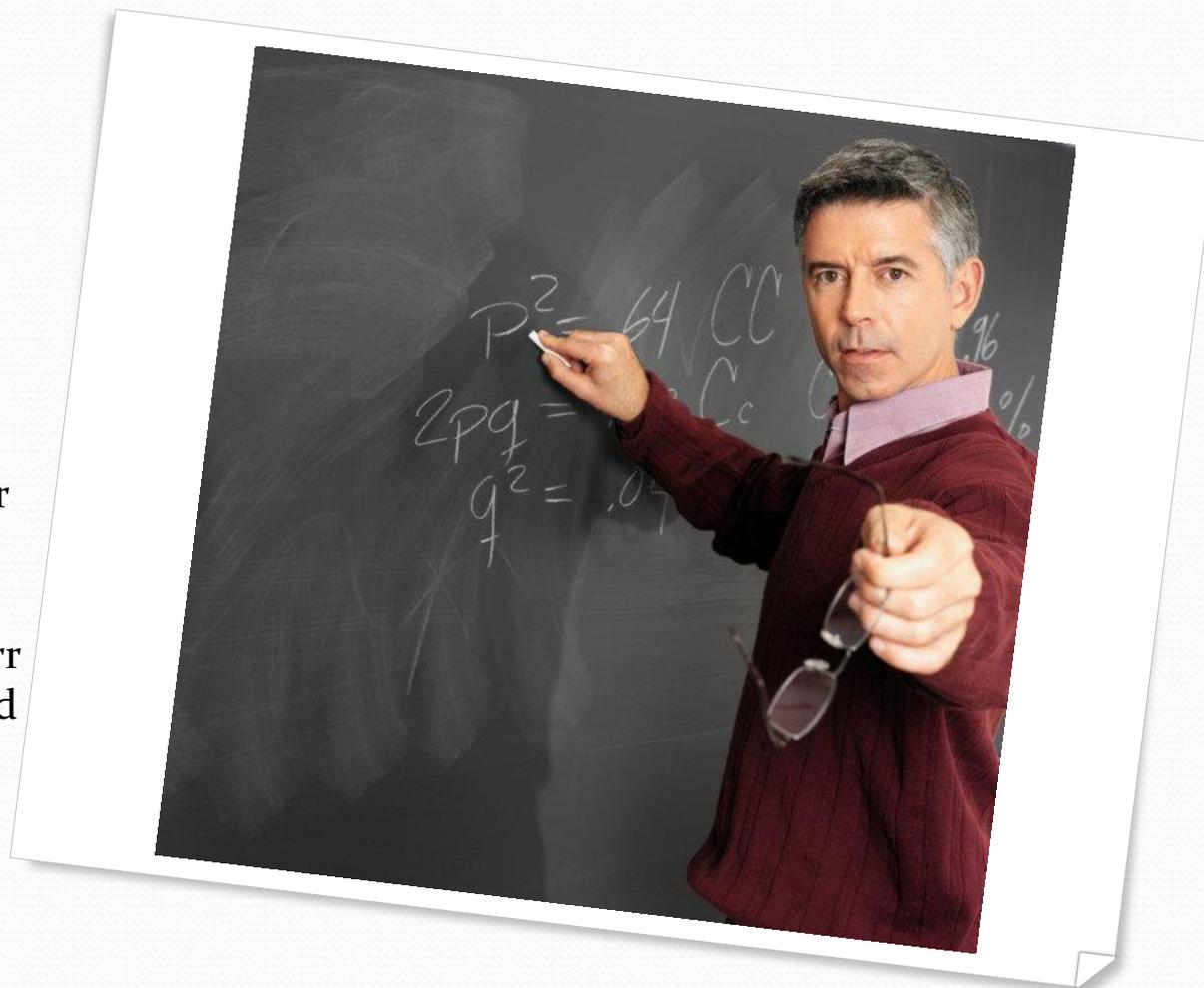


Bildquelle:

[http://www.bildungsmarkt-sachsen.de/media/bilder/397\\_inhalt/397\\_info\\_lehrer\\_praktikum.jpg](http://www.bildungsmarkt-sachsen.de/media/bilder/397_inhalt/397_info_lehrer_praktikum.jpg)  
(Aufruf 26.6.2013)

## Herr Schulze

- Herr Schulze ist 60 Jahre alt und seit über 30 Jahren als Mathematik- und Informatiklehrer an Gymnasien tätig.
- Bei den Schülern ist Herr Schulze v.a. in der Oberstufe ein angesehenen Lehrer, da er sehr kompetent ist und sehr gut Wissen vermitteln kann.
- Im Lehrerkollegium gilt Herr Schulze als sehr beliebter und geschätzter Kollege, nicht zuletzt weil er bereits seit knapp 20 Jahren an diesem Gymnasium ist.
- In diesem Schuljahr ist er stellvertretender Klassenlehrer der Klasse 7c.



Bildquelle:

[http://www.elternwissen.com/uploads/pics/Aerger\\_mit\\_dem\\_Lehrer.jpg](http://www.elternwissen.com/uploads/pics/Aerger_mit_dem_Lehrer.jpg) (Aufruf 26.6.2013)

## Die Klasse 7c

- Die 7c des Gymnasiums besteht aus 14 Schülerinnen und 15 Schülern und gilt als eine der besten in dieser Jahrgangsstufe.
- Die Klasse 7c ist bei den meisten Lehrern und Lehrerinnen als sehr gut und aufmerksam bekannt.
- Lediglich drei Jungen stören immer wieder den Unterricht und haben des Öfteren Konzentrations-schwierigkeiten.
- Die Klasse hat eine gute Klassengemeinschaft.



Bildquelle:  
<http://www.thr-ob.de/media/images/Klassenfotoso8-09klein/7b%20Schnorrenberg.jpg>  
(Aufruf 26.6.2013)



# Zur Geschichte



Alle Lehrer der Klasse 7c kommen sehr gut mit der Klasse aus. Vor allem zum Klassenlehrer Herrn Wagner hat die Klasse ein sehr gutes und vertrauensvolles Verhältnis aufgebaut. Das liegt auch daran, dass sie zusammen seit Schulbeginn im September bis jetzt, im Februar, bereits auf mehreren Klassenfahrten und Ausflügen sehr viel Zeit miteinander verbracht hatten.



Lediglich Herr Schulze, der Mathematik- und Informatiklehrer der 7c, hat immer wieder Schwierigkeiten beim Unterrichten der Klasse, da diese oft unaufmerksam ist.

Außerdem hatte Herr Schulze bereits mehrmals Ärger mit zwei Jungen, Karl und Gustav, da diese permanent seinen Unterrichtsverlauf stören, nicht mitarbeiten und somit auch die anderen Schüler und Schülerinnen stark ablenken.



An einem Donnerstag in der 5.Stunde kommt es schließlich zum Eklat:

Nachdem Karl und Gustav bereits seit Beginn der Stunde permanent quatschen und Papierkügelchen werfen und trotz mehrmaliger Ermahnung durch Herrn Schulze nicht damit aufhören, beschließt Herr Schulze die beiden in den Auszeitraum zu schicken.

## Der Auszeitraum

Das Prinzip folgt folgenden Regeln:

- 1.) **Jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen.**
- 2.) **Jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten.**
- 3.) **Jeder muss die Rechte des jeweils anderen respektieren.**

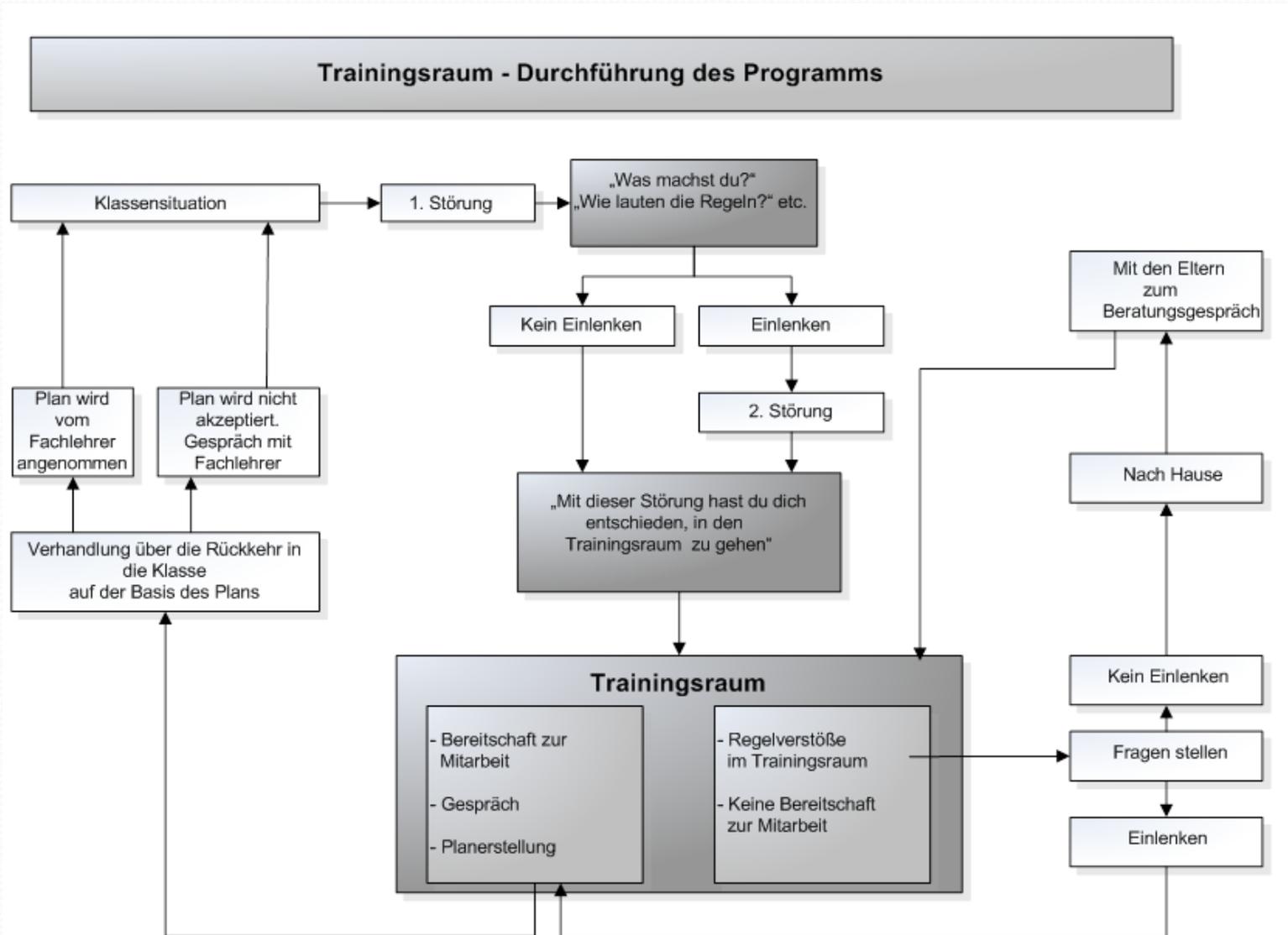
Der Auszeitraum ist ein Klassenzimmer oder eigens eingerichteter Raum für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die im Unterricht stören und sich nicht an die geltenden Regeln halten wollen oder können. In ihm stehen ca. zehn bis zwölf Einzeltische, an denen die eintreffenden Schülerinnen und Schüler Platz nehmen können. Der Auszeitraum ist über den gesamten Schultag mit jeweils einer Auszeitraumlehrerin bzw. einem -lehrer der betreffenden Schule besetzt.



Bildquelle:  
<http://www.kgshemmingen.de/typo3temp/pics/bc1ed3f182.jpg>  
(Aufruf 26.6.2013)

Quelle: <http://www.trainingsraum-methode.de/index.shtml>  
(Aufruf 26.6.2013)

# Ablaufschema des ISB





Herr Schulze will Karl und Gustav nun in den Auszeitraum schicken, um ungestört weiter zu unterrichten, aber die beiden weigern sich dies zu tun.

Herr Schulze beschwert sich daraufhin im Lehrerzimmer lautstark über die ganze Klasse bei Herrn Wagner. Der „Kackhaufen“ sei wieder unerträglich und Herr Wagner muss nun endlich Maßnahmen ergreifen, das sei ja schließlich sein Job als Klassenleiter.



Herr Wagner beschließt sich selbst ein Bild von der  
Angelegenheit zu machen und geht mit in den  
Unterricht von Herrn Schulze.

Dort wird er Zeuge, wie sein Kollege äußerst gereizt auf  
die Schüler reagiert, unnötige Strafen androht und viel  
schreit.

Die Schüler hingegen verhalten sich oft provokativ, v.a.  
Karl und Gustav scheint es Freude zu bereiten Herrn  
Schulze noch wütender zu machen.



# Dilemma?



Bildquelle:

<http://www.mathematik-wettbewerbe.de/mathematik-wettbewerbe/jahresplan-Dateien/frage.jpg>  
(Aufruf 26.6.2013)

# Das Dilemma...

Auf welche Seite soll sich Herr Wagner nun stellen?

Einerseits hat er ein sehr gutes Verhältnis zu seiner Klasse und weiß, dass Herr Schulze die Klasse zu Unrecht beschuldigt, da sie bei allen anderen Lehrkräften durchaus beliebt ist.

Andererseits weiß er sehr wohl, dass es sehr wichtig ist im Kollegium gut zusammenzuarbeiten und an einem Strang zu ziehen. Gerade deswegen, weil Herr Schulze ein hoch geschätzter Kollege ist und immer hilfsbereit, müsste er sich auf dessen Seite stellen.

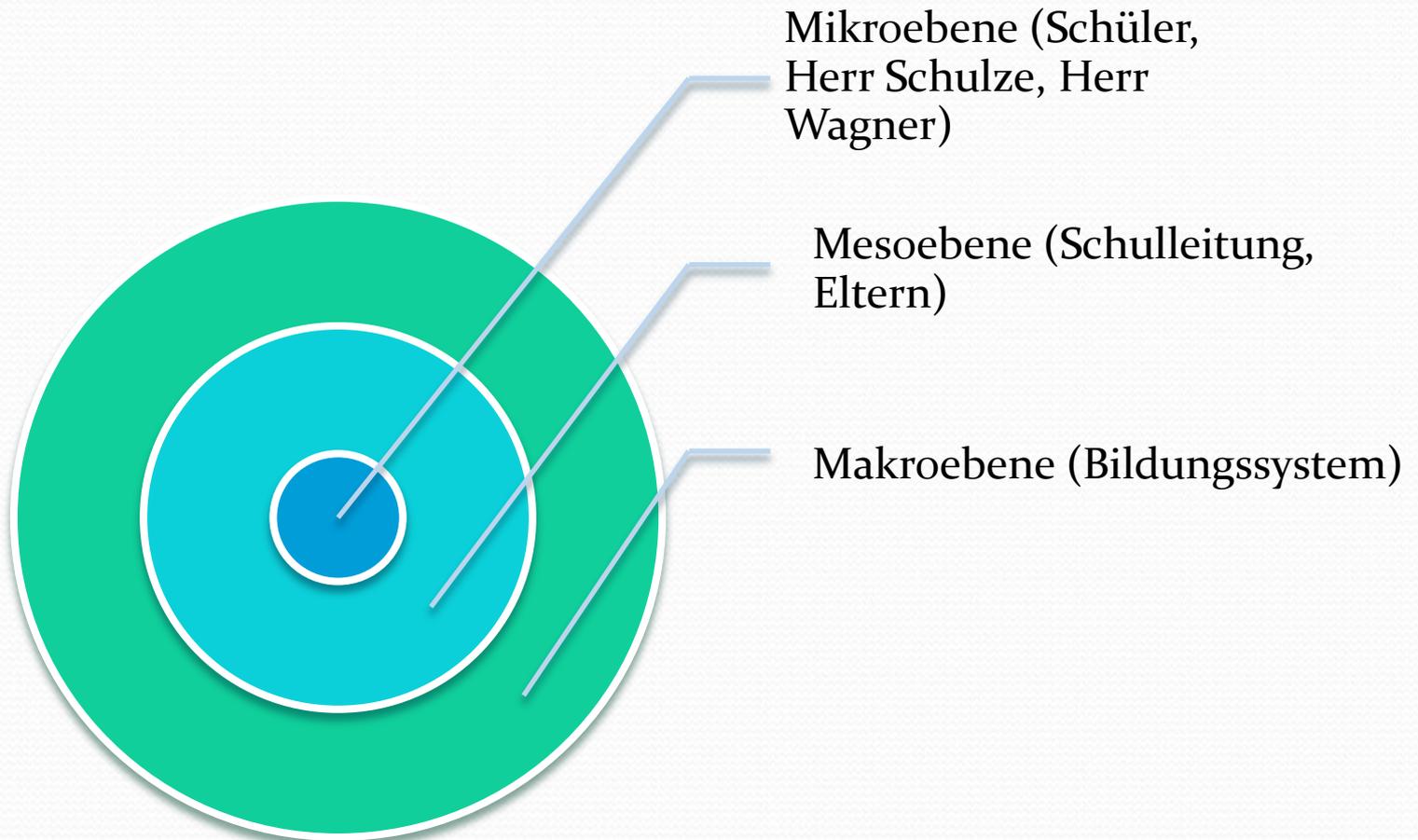
# Abstimmung:

Wer ist dafür, dass sich Herr Wagner auf die Seite seines Kollegen stellt?

# Aufgabenstellung:

- ❖ Sammeln Sie in Kleingruppen Argumente dafür, warum Herr Wagner zu seinem Kollegen halten sollte (Gruppe PRO) und warum nicht (Gruppe CONTRA).
- ❖ Diskutieren Sie nun im Plenum!

# Uri Bronfenbrenners Systemtheorie:



# Zusatzinformationen 1

- ❖ Karl und Gustav nerven auch Herrn Wagner schon etwas länger, da sie von Zeit zu Zeit den Unterricht mit pubertären Äußerungen stören.
- ❖ Außerdem hat Herr Schulze Herrn Wagner vor Kurzem eine große Last abgenommen und ihn vor anderen Kollegen verteidigt. Er steht also in seiner Schuld.



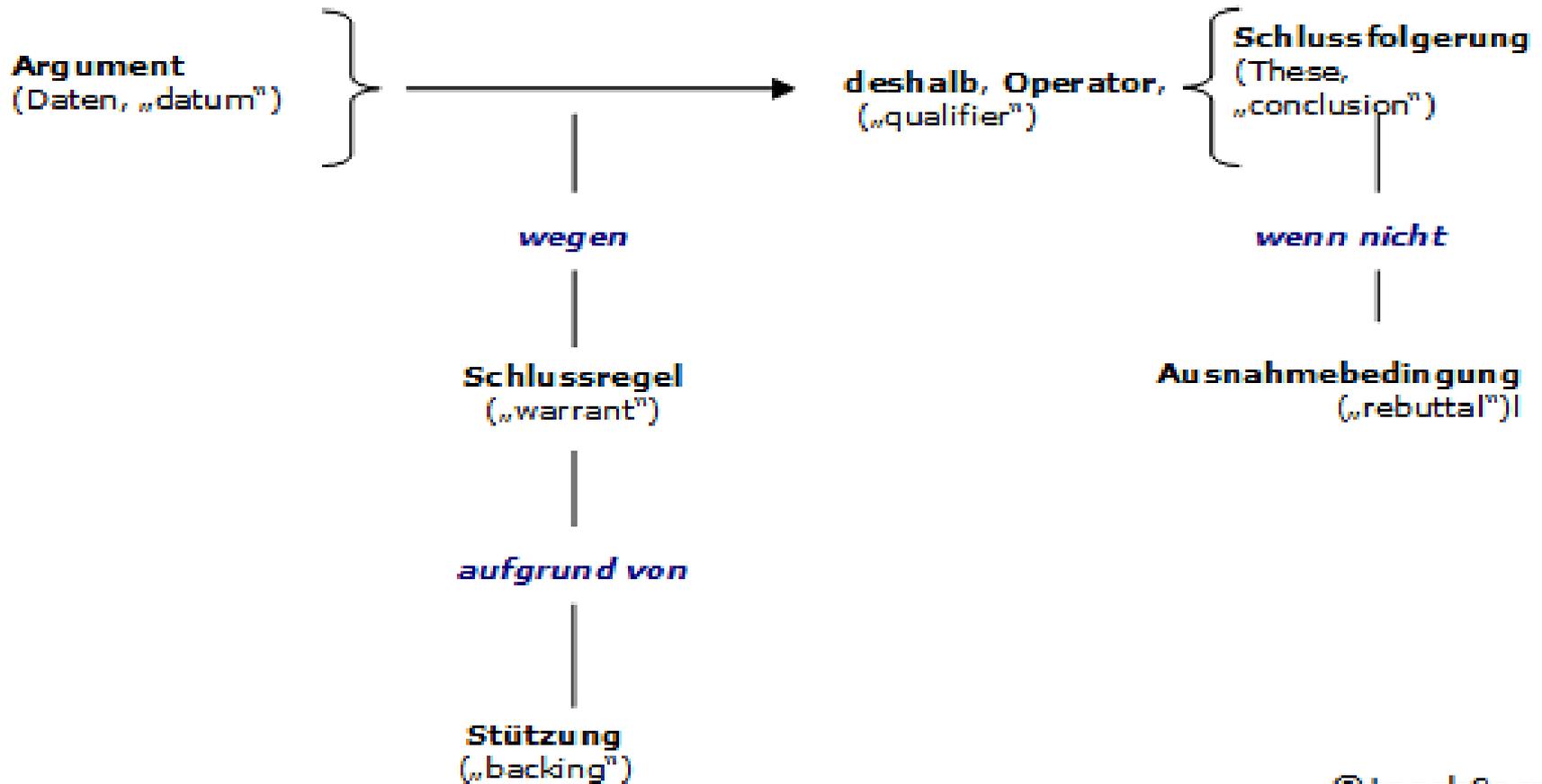
Bildquelle:

[http://picture.yatego.com/images/49eca07237f881.8/big\\_4207-kqh/t-shirt--vorsicht--teenager-in-der-pubertt-.jpg](http://picture.yatego.com/images/49eca07237f881.8/big_4207-kqh/t-shirt--vorsicht--teenager-in-der-pubertt-.jpg)  
(Aufruf 26.6.2013)

# Aufgabenstellung:

❖ Argumentieren Sie in Kleingruppen aufgrund Ihres Vorwissens über verschiedene wissenschaftliche Theorien, welche Lösung Sie bevorzugen. Orientieren Sie sich dabei am Modell von Toulmin.

# Argumentationsschema nach Toulmin



©teachSam

# Zusatzinformationen 2

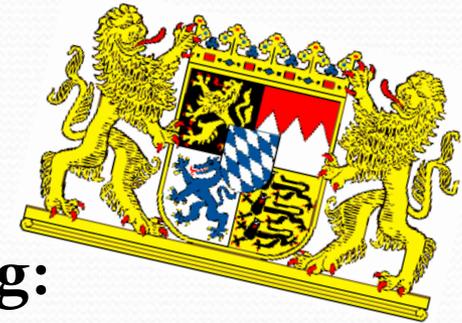
- Eltern beschwerten sich in der Sprechstunde von Herrn Wagner, dass ihre Kinder durch die Unruhe und schlechte Atmosphäre im Klassenzimmer nicht konzentriert mitarbeiten können und Herr Schulze schlechte mündliche Noten verteilt.
- Herr Schulze ist im Kollegium sehr angesehen und seine Kollegen bereiten schon voller Vorfreude sein 30-jähriges Dienstjubiläum vor.
- Die Stelle des Konrektors ist momentan vakant und der Schulleiter stellt schon Überlegungen an, ob Herr Schulze diesen Posten einnehmen soll.

# Aufgabenstellung:

❖ Versetzen Sie sich in Kleingruppen in eine der drei Personengruppen hinein und raten Sie aus Ihrer Sicht, was Herr Wagner tun sollte.

- Eltern
- Kollegen
- Schulleiter

# Zusatzinformationen 3



- **Auszüge aus der bayerischen Verfassung:**

Artikel 131 Ziele der Bildung:

(1) Die Schulen sollen nicht nur Wissen und Können vermitteln, sondern auch **Herz und Charakter bilden.**

(2) Oberste Bildungsziele sind Ehrfurcht vor Gott, **Achtung** vor religiöser Überzeugung und **vor der Würde des Menschen, Selbstbeherrschung, Verantwortungsgefühl und Verantwortungsfreudigkeit, Hilfsbereitschaft und Aufgeschlossenheit** für alles Wahre, Gute und Schöne und Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt.

Quelle:

[http://www.altmuehl.net.de/gemeinden/boehmfeld/events/2006/bayerische\\_verfassung/bayern-wappen.gif](http://www.altmuehl.net.de/gemeinden/boehmfeld/events/2006/bayerische_verfassung/bayern-wappen.gif) (Aufruf 26.6.2013)

# Zusatzinformationen 3

- **Auszüge aus dem bayerischen Lehrplan für das Gymnasium:**

Ein wichtiger Bestandteil gymnasialer Bildung ist das Anliegen, den Kindern Verantwortung und Jugendlichen ihre **Verantwortung für sich selbst und für andere bewusstmachen**. Die Schüler sollen die Bedeutung **angemessener Verhaltensweisen** gegenüber ihren Mitmenschen erfahren und dabei auch die **Achtung**, den **Respekt** und die **Rücksichtnahme** lernen, die im Zusammenleben von Menschen erforderlich sind. Sie werden damit auf ihre spätere Rolle als verantwortungsbewusste Bürger in einer von Individualisierung und Wettbewerb bestimmten Gesellschaft vorbereitet.

Quelle:

<http://www.isb-gym8-lehrplan.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/index.php?StoryID=26350>

(Aufruf 26.6.2013)

# Aufgabenstellung:

- ❖ Greifen Sie einzelne besprochene Handlungsmöglichkeiten heraus und ordnen Sie diese in Einzelarbeit den moralischen Stufen nach Kohlberg zu (präkonventionelles, konventionelles, postkonventionelles Niveau).

# Moralische Stufen nach Kohlberg

- **Präkonventionelles (prämoralisches) Niveau**  
Orientierung des Handelns an den Folgen für die eigene Person  
*Orientierung an äußerer Macht*  
*Orientierung an den eigenen Bedürfnissen*
- **Konventionelles Niveau**  
Orientierung des Handelns an bestehenden Normen  
*Orientierung an Konformität mit der eigenen sozialen Bezugsgruppe*  
*Orientierung an einem vorgegebenen gesellschaftlichen Ordnungs- und Rechtssystem*
- **Postkonventionelles (autonomes) Niveau**  
Orientierung des Handelns an unveräußerlichen Werten wie den Menschenrechten  
*Orientierung am vereinbarten und veränderbaren „Gesellschaftsvertrag“*  
*Orientierung an den im Gewissen aufgefundenen allgemeingültigen Prinzipien*

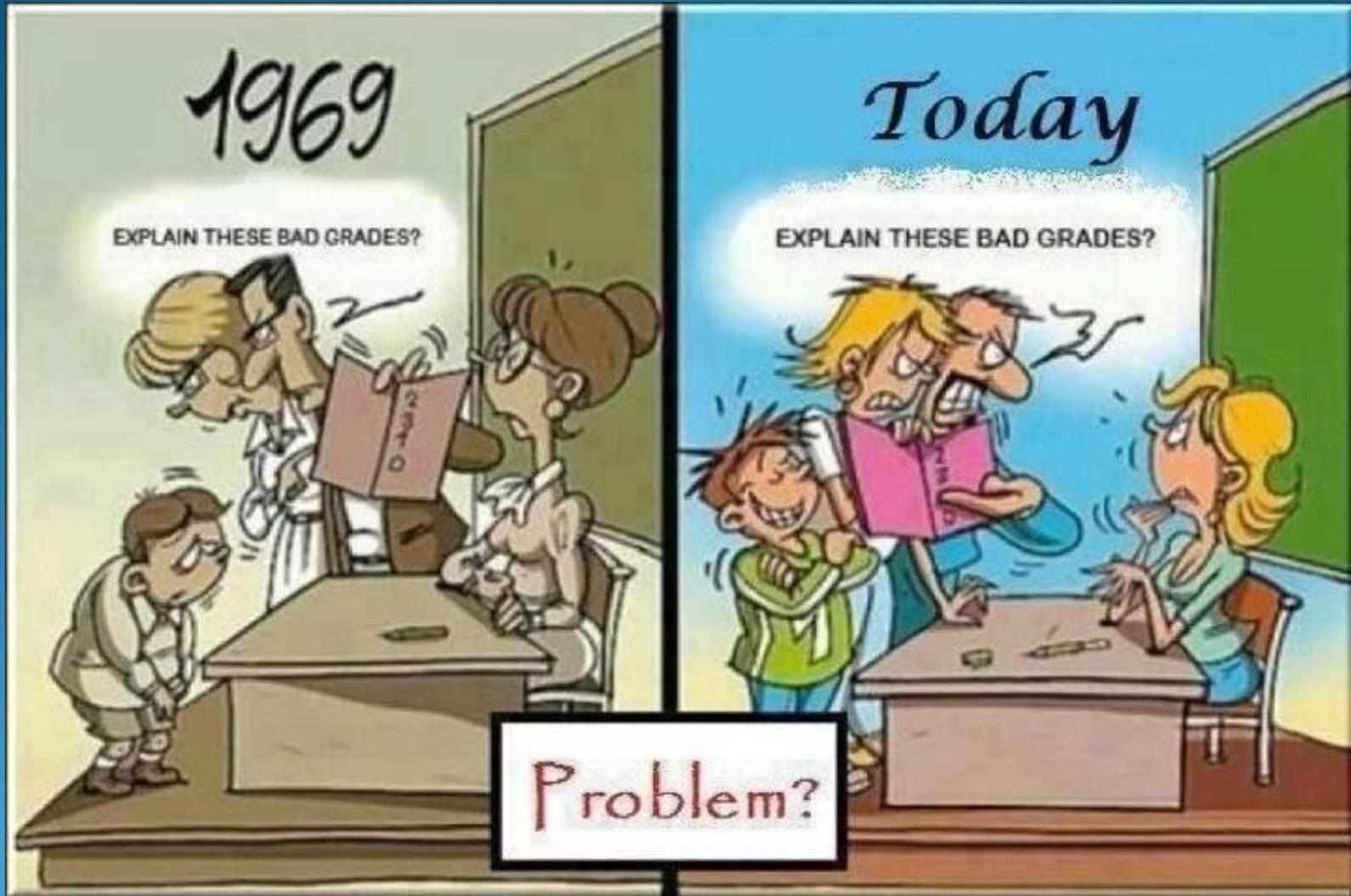
# Abstimmung:



- ❖ Wer stellt sich auf die Seite des Kollegen?
- ❖ Wer stellt sich auf die Seite der Schüler?
- ❖ Andere Handlungsmöglichkeiten

Bildquelle:

[http://1.bp.blogspot.com/\\_AJrb7OVJR\\_E/TUBdX1DY8EI/AAAAAAAAABE/yUZRNcL8OgI/s1600/2\\_13\\_383\\_abstimmung\\_200.jpg](http://1.bp.blogspot.com/_AJrb7OVJR_E/TUBdX1DY8EI/AAAAAAAAABE/yUZRNcL8OgI/s1600/2_13_383_abstimmung_200.jpg) (Aufruf 26.6.2013)



have fun - visit

fruzzier.com

Bildquelle:  
<http://fruzzier.com/modules/fileServer/frontEnd/uploads/dod690416c6ac40ed4c1ef6eaf67523.jpg> (Aufruf 26.6.2013)

# Quellen

- Kiel, E. / Braune, A., Selbsterziehung des Erziehers, in: Erziehung sehen, analysieren, gestalten, Bad Heilbrunn 2012.
- Bronfenbrenner, U., Die Ökologie der menschlichen Entwicklung: natürliche und geplante Experimente, Stuttgart 1981.
- Lehrplan für Gymnasien in Bayern, in:  
<http://www.isb-gym8-lehrplan.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/index.php?StoryID=26350>  
(Aufruf 26.6.2013)
- <http://www.trainingsraum-methode.de/images/Ablaufschema.pdf> (Aufruf 26.6.2013)
- [http://www.teachsam.de/deutsch/d\\_rhetorik/argu/mmf/images/toulmin\\_argmodell.png](http://www.teachsam.de/deutsch/d_rhetorik/argu/mmf/images/toulmin_argmodell.png) (Aufruf 26.6.2013)
- [http://www.theblazonedpress.it/website/wp-content/uploads/2013/04/albert\\_einstein.jpg](http://www.theblazonedpress.it/website/wp-content/uploads/2013/04/albert_einstein.jpg) (Aufruf 26.6.2013)
- [http://www.bildungsmarktsachsen.de/media/bilder/397\\_inhalt/397\\_info\\_lehrer\\_praktikum.jpg](http://www.bildungsmarktsachsen.de/media/bilder/397_inhalt/397_info_lehrer_praktikum.jpg) (Aufruf 26.6.2013)
- [http://www.elternwissen.com/uploads/pics/Aerger\\_mit\\_dem\\_Lehrer.jpg](http://www.elternwissen.com/uploads/pics/Aerger_mit_dem_Lehrer.jpg) (Aufruf 26.6.2013)
- <http://www.trainingsraum-methode.de/index.shtml> (Aufruf 26.6.2013)

# Quellen

- <http://www.thr-ob.de/media/images/Klassenfotoso8-ogklein/7b%2oSchnorrenberg.jpg>  
(Aufruf 26.6.2013)
- <http://www.mathematik-wettbewerbe.de/mathematik-wettbewerbe/jahresplan-Dateien/frage.jpg>  
(Aufruf 26.6.2013)
- [http://picture.yatego.com/images/49eca07237f881.8/big\\_4207-kqh/t-shirt--vorsicht--teenager-in-der-pubertt-.jpg](http://picture.yatego.com/images/49eca07237f881.8/big_4207-kqh/t-shirt--vorsicht--teenager-in-der-pubertt-.jpg)  
(Aufruf 26.6.2013)
- <http://fruzzler.com/modules/fileServer/frontEnd/uploads/dod690416c6ac40ed4c11ef6eaf67523.jpg> (Aufruf 26.6.2013)
- [http://1.bp.blogspot.com/\\_AJrb7OVJR\\_E/TUBdX1DY8EI/AAAAAAAAABE/yUZRNcL8O9I/s1600/2\\_13\\_383\\_abstimmung\\_200.jpg](http://1.bp.blogspot.com/_AJrb7OVJR_E/TUBdX1DY8EI/AAAAAAAAABE/yUZRNcL8O9I/s1600/2_13_383_abstimmung_200.jpg) (Aufruf 26.6.2013)
- [http://www.altmuehlnet.de/gemeinden/boehmfeld/events/2006/bayerische\\_verfassung/bayern-wappen.gif](http://www.altmuehlnet.de/gemeinden/boehmfeld/events/2006/bayerische_verfassung/bayern-wappen.gif) (Aufruf 26.6.2013)
- <http://www.kgshemmingen.de/typo3temp/pics/bc1ed3fi82.jpg>  
(Aufruf 26.6.2013)